

Protokoll der Generalversammlung vom 01. März 2019 im Reckensaal, Thayngen

Die Jagdhornbläser eröffnen auch dieses Jahr die 136. Generalversammlung. Anwesend sind 128 Teilnehmer, darunter 28 Gäste. Der Präsident bedankt sich bei der Gemeinde Thayngen, welche den Apéro übernommen hat.

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die eingeladenen Gäste aus folgenden Institutionen:

Mitarbeiter Kanton Schaffhausen

Jagd Schweiz

Jagd Thurgau

Turdus

Bauernverband

Naturpark / KURA / WWF /Aqua Viva / Fischereiverein (Allianz Natur)

Medien

Sowie unsere Ehrenmitglieder

2. Formales, Protokoll der GV 2018

Der Präsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

Diese wird Einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Zum Protokoll der GV 2018 werden keine Wortmeldung verlangt. Auch dieses wird einstimmig abgenommen und Ernst Gloor bestens verdankt.

Neu wird das Protokoll der Vizepräsident Harry Müller verfassen.

Die Einladungen wurden rechtzeitig zugestellt.

Wahl der Stimmenzähler, vorgeschlagen werden Markus Gross, Bruno Schmid und Ernst Gehrig. Diese wurden einstimmig gewählt.

Gemäss Präsenzliste sind 106 Stimmberechtigte und 22 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt 54 Stimmen.

3. Wortmeldungen

Der Gemeindepräsident Philipp Brühlmann von Thayngen begrüsst die anwesenden Teilnehmer.

Er stellt die Gemeinde Thayngen kurz vor und erläutert die wichtigsten Eckwerte seiner Gemeinde.

Dr. Andreas Vögeli (Jagdverwalter) erläutert auch in diesem Jahr die Abschusszahlen beim Schwarzwild. Wie erwartet wurde, sind die Zahlen nach dem letztjährigen Rekord wieder stark zurückgegangen. Die Schadensumme hat sich wie in den letzten Jahren gleich hoch eingependelt.

Er teilte uns mit, dass er in diesem Jahr eine neue berufliche Herausforderung annehmen wird und verlässt das Departement des Innern auf Ende Juli. Voraussichtlich wird hinsichtlich der Jagdverwaltung eine neue Teilzeitstelle geschaffen. Ziel ist den neuen Departementssekretär von der Jagdverwaltung zu entlasten.

Dr. Peter Uehlinger (Kantonstierarzt) teilt uns mit, wie die Schwarzwildsituation (ASP Afrikanische Schweinepest) aussieht.

Der nächste Virenbefall der ASP ist seit längerer Zeit in Belgien.

Es ist dabei festzuhalten, dass die grösste Gefahr den Virus zu verbreiten der Mensch ist. Es ist wichtig, dass man Tiere, welche sich unnatürlich verhalten den zuständigen Stellen meldet. Auch Tiere die nicht eines natürlichen Todes gestorben sind müssen auf ASP untersucht werden.

Markus Gysel (Schätzungskommission Wildschaden) erläutert die Wildschadensituation des letzten Jahres. Der Wildschaden verlagerte sich vorwiegend auf die Wiesen. Die übrigen Kulturen wurden weniger beansprucht. Das ist sicher auch auf den trockenen Sommer zurück zu führen.

Fuchs Peter hat das Amt der Schätzungskommission gekündigt, neu wurde Markus Brütsch in dieses Amt gewählt.

Ernst Zenklusen (Vizepräsident JagdSchweiz) überbringt die Grüsse von JagdSchweiz. Die diesjährigen Herausforderungen werden die neue Jagdverordnung sein. Insbesondere die darin enthalten Regulierung der Grossraubtiere. Des weitem setzen sie sich für die Zulassung der Schalldämpfer ein und dass der Einsatz von der bleifrei Munition auf freiwilliger Basis bleiben soll.

JagdSchweiz unterstützt die Initiative gegen das neue Waffengesetz.

4. Jahresberichte

Für die Jahresberichte des Präsidenten, des Schützenmeisters, des Hundeobmannes und der Jagdhornbläser wird auf die Einladung verwiesen. Der Präsident erläutert folgende Themen zusätzlich.

Die zweite Einsprache betr. Veloweg im Wangental wurde abgewiesen. Nach Rücksprache mit den betroffenen Jagdgesellschaften und den verbleibenden Mitgliedern von Allianz Natur wird auf eine weitere Einsprache verzichtet. Dem Tiefbauamt Schaffhausen wurde die Zusammenarbeit, hinsichtlich der Umgebungsgestaltung, angeboten.

Der Regionale Naturpark verzichte a.G. der Vernehmlassung auf das Projekt einer Bikerpiste.

Die Anerkennung auswärtiger Jagdpässe wurde vom DI mündlich abgelehnt. Begründung: Einnahmeverlust von CHF 30'000.-. Der Betrag könnte über die 10% Jagdsteuer kompensiert werden. D.h. die jetzigen 10% für Wildschäden, Ausbildung etc. müssten auf 20% erhöht werden, oder die SH Pächterpässe müssten massiv angehoben werden. JagdSchaffhausen lehnt beide Forderungen ab, wir werden aber das Thema weiterverfolgen.

Die Bemühungen das Sonntagsjagdverbot auf Schwarzwild aufzuheben wird bis zum neuen Jagdgesetz aufgeschoben.

Der Trägerverein für den Jagdschiessstand ist vom Tisch. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, mit dem Ziel den Betrieb der Schiessanlage langfristig sicherzustellen.

Alle Berichte werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2018 und Bericht des Kassiers, Revisorenbericht

Der Kassier Robert Haller erläutert die Jahresrechnung und kommentiert diverse Posten. Er weist einen Verlust von CHF 2'131.34 aus. Das Eigenkapital per Ende 2018 beträgt CHF 19'772.34. Es werden keine Fragen gestellt.

Urs Gremminger verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Abnahme der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Daniel Leu empfiehlt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes, welches einstimmig genehmigt wird.

7. Mitgliederbeitrag und Budget

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge bei CHF 90.00 zu belassen.

Antrag: Beitritt zum Verein «Schwarzwildgewöhnungsgatter» Beitrag

CHF 700.00. Der Präsident erläutert den Sinn und Zweck dieses Vereines. Unsere Mitglieder könnten bei einem Beitritt von einer Reduktion von CHF 10.00 je Trainingseinheit profitieren. Eine Trainingseinheit kosten CHF 90.- Der Beitritt wird mit 100 Stimmen genehmigt, 1 Ablehnung, 5 Enthaltungen. Der Kassier stellt das Budget 2019 vor. Es gibt keine Fragen dazu und wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresprogramm 2019

Der Vizepräsident verweist auf das in der Einladung publiziert Jahresprogramm. Es werden keine Wortmeldungen verlangt und wird einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen und Verschiedenes

Die Versammlung gedenkt den verstorbenen Weidkameraden Jürg Leoni und Marcel Steinemann mit den Klängen der Munotbläser. Werner Stauffacher freut sich vier Jungjäger begrüßen zu dürfen. Es sind dies: Patrick Bürgin, Christian Kuhn, Dominik Ebi und René Mathis. Sie erhalten wie immer einen Zinnbecher und eine Flasche Wein.

Dr. Andreas Vögeli (Jagdverwalter) wird für seine Dienste mit einem Jagdmesser und zwei Flaschen Wein verdankt.

Silvio Lorenzetti wird der Versammlung als Ehrenmitglied vorgeschlagen.

Ernst Gloor hält eine Laudatio für Silvio, er erläutert insbesondere seine aussergewöhnliche Persönlichkeit und seine Stärken.

Silvio Lorenzetti wird einstimmig als Ehrenmitglied gewählt. JagdSchaffhausen gratuliert zu seiner Wahl und übergibt ihm ein Jagdmesser und zwei Flaschen Wein.

Zum Schluss dankt Werner Stauffacher allen Anwesenden für Ihr Engagement für die Jagd, insbesondere der Jagdgesellschaft Thayngen für Ihren Einsatz bei der Durchführung der Generalversammlung, Küche, etc.

Seinen Dank geht auch an die Vorstandskollegen für deren Mitarbeit.

Vorführung Drohneneinsatz für die Kitzrettung.

Der Präsident dankt Bruno Holliger und seinem Kollegen für Ihre Präsentation. Es ist eindrücklich in welcher kurzen Zeit ein grosses Feld mit der Drohne nach Kitzten abgesucht werden kann.

Bargen, den 03. März 2019

Für das Protokoll
Harry Müller Aktuar